

Pfarrbrief



KATHOLISCHE
KIRCHE
ESCHWEILER

Pfarrei Hl. Zwölf Apostel

Ausgabe für die Gemeinden St. Peter und Paul Stadtmitte und St. Antonius Röhe

Ausgabe März 2026



Am 20. März ist kalendarischer Frühlingsanfang. Und es geht auf Ostern zu! Also eine Zeit, in der das Leben in den Mittelpunkt unseres Denkens, Fühlens und Glaubens rückt, ... oder? Ja... auch... möchte ich antworten.

Es ist Fastenzeit. Eine Vorbereitungszeit auf das Osterfest ähnlich wie der Advent eine Vorbereitung auf Weihnachten ist. Aber während der Advent mit Kerzenschein als Symbol für das kommende Licht beginnt und mit der Geburt eines Kindes endet, kommt die Fastenzeit rauer daher.

Sie begann am Aschermittwoch mit dem Aschenkreuz. Und auch, wenn wir das in der Liturgie meist nicht mehr in den Mittelpunkt stellen: Es ist kaum zu übersehen, dass das Aschenkreuz eine Erinnerung an unsere Endlichkeit ist. Die Fastenzeit endet dann in der Karwoche mit dem Gedenken an Jesu ungerechten Prozess und seinen grauenvollen Tod. Und danach erst ist Ostern, die Feier des Lebens, das letztlich stärker ist als aller Tod. Zwischen Tod und Leben ist die Fastenzeit gespannt. Vielleicht ist unsere erste Aufgabe in der Fastenzeit, zu sehen und auszuhalten, dass beides dazugehört: Tod und Leben. Und ich meine: aushalten, nicht: gleichgültig hinnehmen.

Mit der österlichen Zusage schon im Ohr, kann ich mich dann einer zweiten Aufgabe zuwenden: Wie kann ich in meinem Leben und mit meinen Kräften und Fähigkeiten das Leben fördern? Wahrscheinlich kommen uns unsere eigenen Antworten auf diese Frage zu klein und zu wenig vor. Aber auch Jesus hat sich bei seinen Krankenheilungen nicht mit der Frage beschäftigt, wie er alle Krankheiten bei allen Menschen heilen kann. Er hat Menschen geheilt, die zu ihm kamen, ihn gerufen haben oder denen er schlicht begegnete. Er hat getan, was er konnte. Mehr ist auch von uns nicht verlangt. Aber das, was wir beitragen können, sei es auch noch so wenig, das ist entscheidend. Denn es sorgt dafür, dass Gottes Reich schon unter uns zu erahnen ist.

Georg Sievers, Gemeindereferent

Foto von Asli Yaren Peker auf Unsplash

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros



Am Montag, 2. März, ist das zentrale Pfarrbüro St. Peter und Paul wegen einer Fortbildung geschlossen. Wir bitten freundlich um Beachtung.

Bild: OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Pastoralraum Eschweiler

Messcafé



Herzliche Einladung an alle Gottesdienstbesucher nach der Sonntagsmesse am 1. März bei einer Tasse Kaffee zu verweilen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir treffen uns dafür im Querschiff (Marktseite).

Bild: Caroline Jakobi in: Pfarrbriefservice.de

Perspektiven tanken

„Perspektiven tanken“ ist ein neues Gesprächsformat, bei dem es darum geht, nicht nur zuzuhören, sondern ohne Beurteilung des Gehörten die eigene Meinung zu einem Thema einzubringen. Daraus ergeben sich für alle Beteiligten oftmals völlig neue Perspektiven, die man vorher überhaupt nicht betrachtet hat.

Das nächste zweistündige Treffen ist am Sonntag, 1. März, 18:00 Uhr, im Bonifatius-Forum in Dürwiß, (Dürwißer Kirchweg 1b). Diesmal laden wir zu einer offenen Themenrunde ein, in die individuelle Fragestellungen eingebracht werden können. Herzlich willkommen.

Herzliche Grüße
Christoph Graaff & Georg Jost



Besinnungsabende im Zugehen auf Ostern

Interessierte sind herzlich eingeladen zu wöchentlichen ökumenischen Besinnungsabenden in der Fasten- bzw. Passionszeit. Die Treffen, die von Sr. Martina Kohler (kath.) und Pfarrerin Kornelia Imig (ev.) begleitet werden, finden jeweils mittwochs statt am 4., 11., 18. und 25. März, 19:30 – 21:00 Uhr im Bonifatiusforum Dürwiß. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich, auch an einzelnen Abenden.

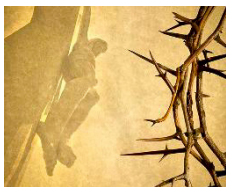
Fastenaktion „Gebetsbriefkasten“



1 Petrus 5,7: Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Diesem Bibelwort folgend, finden Sie ab dem 1. Fastensonntag in der Röher Kirche einen Gebetsbriefkasten. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre persönlichen Anliegen auf dem bereitliegenden Briefpapier zu notieren und im Umschlag in den Briefkasten zu werfen. Alle Briefe werden am folgenden Sonntag auf dem Altar in das Gebet eingeschlossen.

Kreuzwegandachten



In der Fastenzeit laden wir herzlich ein, die Andachten zum Kreuzweg am Mittwochabend um 19:00 Uhr in der Röher Kirche zu besuchen.

Die Gestaltung beleuchtet jeweils einen Aspekt des Leidenswegs unseres Herrn Jesus Christus.

Bild kreuzweg-ulm.de

Besinnungs- und Bußgottesdienst

Die diesjährigen Besinnungs- und Bußgottesdienste mit dem Thema „Kehr um zur Freude“ finden wie folgt statt:

Donnerstag, 19. März, 19:00 Uhr, St. Bonifatius, Dürwiß

Mittwoch, 25. März, 19:00 Uhr, St. Antonius, Röhe

Donnerstag, 26. März, 19:00 Uhr, St. Peter und Paul

Herzliche Einladung an alle!

Bild: Deutsches Liturgisches Institut



Karfreitagswanderung 2026

Die Karfreitagswanderung am 3. April bietet die Möglichkeit, das Geschehen des Karfreitags in einer anderen Form zu bedenken und mit dem eigenen Leben zu verbinden. Dazu gibt es Impulse, aber auch das gemeinsame Gehen in der Natur und die Gespräche mit den Anderen können der Frage auf die Spur kommen: Wo finden in meinem Leben, in der/meiner Welt Karfreitage und möglicherweise Osterfeste statt?



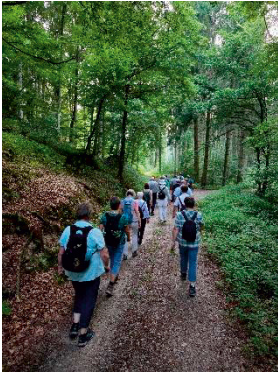
Die Wegstrecke der Wanderung beträgt etwa 7 km und führt im Kreis vom Pfarrheim an Antonius, Bergrath, St. Cäcilia Nothberg, die Kapelle am Killewittchen und Hastenrath wieder zurück nach Bergrath. Unterwegs gibt es 4 Stationen mit inhaltlichen Impulsen. Beginn der Wanderung ist 10:45 Uhr Pfarrheim St. Antonius, Bergrath, Pfr.-Kleinermanns-Str. 11. Zwischen 14:00 Uhr und 14:15 Uhr ist die Rückkehr in das Pfarrheim geplant. Dort gibt es einen gemeinsamen Imbiss. Die Veranstaltung endet um 15:00 Uhr.

Bitte bringen Sie dazu ein wenig zu essen mit, dass wir dann alle miteinander teilen können.

Wüstentag Frauengruppe „Wir für uns“

Auch in diesem Jahr gönnen wir uns eine kleine Auszeit in der Natur.

Wir treffen uns am Samstag, 14. März um 9:30 Uhr am Pfarrhaus St. Peter und Paul. Wir fahren von dort nach Venwegen und wandern von dort einen Rundweg, Länge ca. 13 km. Zwischendurch wird es immer wieder Momente zum Innehalten geben. Mittags werden wir im Birkenhof einkehren. Wir werden gegen 17:00 Uhr wieder in Eschweiler sein.



Wir freuen uns auf zahlreiche Mitwanderinnen.

„Wir für uns“ ist eine bunte Frauengruppe im mittleren Lebensalter. Bei regelmäßigen Treffen werden unterschiedliche Themen angeboten und ergeben in entspannter Atmosphäre schöne Impulse.

Um Fahrgemeinschaften zu bilden und im Restaurant zu reservieren, bitten wir Anmeldung bis zum 8. März an: wirfueruns-eschweiler@freenet.de

Bild: Kerstin Dupont in Pfarrbriefservice.de

Kinder und Familien

Familiengottesdienst mit Brunch am Palmsonntag



Am Palmsonntag, 29. März, laden wir ganz herzlich zum Familiengottesdienst um 10:30 Uhr mit Passionsspiel in die Röher Kirche ein.

Begleitet mit uns Jesus auf seinem Weg vom Einzug in Jerusalem bis Ostern, kindgerecht dargebracht in einem interaktiven Passionsspiel. Palmstecken können gerne mitgebracht werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Pfarrheim ein buntes Buffet angeboten.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Messdiener



Die kalte Zeit mit Schlittschuhlaufen in der Eishalle liegt nun hinter uns und wir freuen uns auf den Frühling! Wir Messdiener haben wieder unser traditionelles Kerzenbasteln geplant, wir versuchen uns dieses Jahr aber auch mal am Osterbrot backen. Bis dahin wollen wir außerdem unsere Vorsätze für die Fastenzeit nicht vergessen und uns möglichst auf das Wesentliche im Alltag konzentrieren.

Bleibt wach! – Gemeinsam durch die Nacht!“

Ihr seid zwischen zwölf und 16 Jahren alt?! Dann kann diese Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag für Euch zum Erlebnis werden!

Verschiedene kreative und meditative Workshops wie z.B. Osterkerzen gestalten oder Holzkreuze bemalen, Fantasiereisen in einem eigenen Meditationsraum der Kirche und andere Aktivitäten lassen diese Nacht von 21:00 Uhr bis 0:30 Uhr erlebnisreich werden. Ihr könnt natürlich mehrere Angebote wahrnehmen und darüber selber entscheiden. Im Kinder- und Jugendzentrum machen wir eine Pause mit Getränken und Fingerfood. Am meisten Freude macht diese Nacht, wenn Ihr mit Freundinnen und Freunden teilnehmt. Ihr könnt aber auch bei der Gelegenheit nette Leute kennenlernen. Der Kirchenraum wird mit Hilfe farbiger Spots toll beleuchtet sein. Kirche mal ganz anders!

Also kommt mit Euren Freundinnen und Freunden am Donnerstag, 2. April von 21:00 Uhr bis 0:30 Uhr nach St. Peter und Paul. „Bleibt wach! – Gemeinsam durch die Nacht!“ – So hat Jesus seine Jünger auch schon in der Nacht vor seinem Tod gebeten, mit ihm zu wachen.

Wichtig: Es ist eine Anmeldung erforderlich bis spätestens Freitag, 27. März per Anmeldezettel oder telefonisch im Pfarrbüro St. Peter und Paul: 02403-26097
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahme ist kostenlos!

Frank Klinkenberg

Familiengottesdienst in St. Peter und Paul Ostermontag

Wir laden alle Familien mit ihren Kindern herzlich zum Familiengottesdienst am Ostermontag um 9:30 Uhr in die Pfarrkirche St. Peter und Paul ein. Im Anschluss findet das traditionelle Ostereiersuchen im Pfarrgarten statt.



Bild: Adrienne Uebbing in: Pfarrbriefservice.de

Gremien

Im Festgottesdienst am 11. Januar wurden wir als Getaufte zu „apóstolos“ = Gesandten in unserer neuen Pfarrei berufen.

In verschiedenen Gremien der Pfarrei arbeiten schon jetzt viele Menschen mit. Im Rat der katholischen Kirchen, der die pastorale Arbeit voranbringt, sind es neun gewählte VertreterInnen aus den Gemeinden. Das Leitungsteam setzt sich aus drei ehrenamtlichen und vier hauptamtlichen Frauen und Männern zusammen. Im Pastoralteam sind die pastoralen Mitarbeitenden der neuen Pfarrei vertreten.

Wenn im Mai 2026 der neue Kirchenvorstand gewählt wird, dann braucht es Menschen, die mit ihren Erfahrungen und unterschiedlichen Kompetenzen sich für die Aufgaben des Kirchenvorstandes engagieren. Die Wahl bedeutet vor allem, dass wir für den neuen Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hl. Zwölf Apostel KandidatInnen suchen und diese Ihre Stimme brauchen.

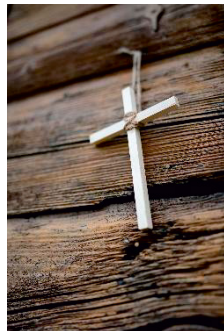
Auch in vielen Orten gelebten Glaubens sind Gläubige aktiv und setzen sich mit viel Herzblut für andere – für Gottes Reich ein. Kommunionvorbereitung, Messdienerarbeit, Seniorenarbeit, Caritas um nur einige zu nennen. Wir sind dankbar für das hohe Engagement und freuen uns über weitere Unterstützung.

für den Arbeitskreis „Pfarreibildung“
aus dem Rat der katholischen Kirche in Eschweiler
Wolfgang Wedekin

Konzerte

Traditionelles Karfreitags-Konzert: Mit Jesus auf dem Weg

Herzliche Einladung zu unserem traditionellen Karfreitagskonzert in St. Peter und Paul! Mit Hilfe unserer Chöre und mit Katja Küpper wollen wir in besinnlichen, hoffnungsvollen und im Bewusstsein der Auferstehung frohen Liedern und Texten zur Ruhe kommen und uns in dieser musikalischen Stunde noch einmal auf das Osterfest einstimmen.



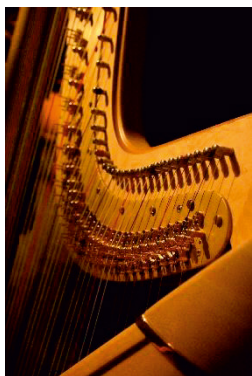
Teilnehmende: Unsere Kirchenchöre aus St. Peter und Paul und St. Antonius, sowie der Kirchenchor aus St. Bonifatius, vereint in einem großen Projektchor unter der Leitung von Achim Prinz und Katja Küpper.

Termin: Karfreitag, 3. April, 20:00 Uhr in St. Peter und Paul, Eschweiler

Achim Prinz
Kirchenmusiker an Hl. Zwölf Apostel

Bild: congerdesign auf pixabay

Harfenkonzert in der Fastenzeit: Mit Jesus auf dem Weg



Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Harfenkonzert in der Fastenzeit. Schon öfter war Frau Giedre Siaulyte mit ihrer Harfe in St. Peter und Paul zu Gast. Die Resonanz der Besucher war immer grandios. Nach einer kleinen, der persönlichen Familienplanung geschuldeten Pause, dürfen wir uns in diesem Jahr wieder auf dieses besondere Erlebnis freuen. Wir hören ein ruhiges Programm auf der keltischen Harfe.

Aufführende: Frau Giedre Siaulyte, Harfe.
Termin: Sonntag, 8. März um 16.00 Uhr in St. Peter und Paul, Eschweiler

Achim Prinz
Kirchenmusiker an Hl. Zwölf Apostel

Bild: paulagarance0 auf pixabay

Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 6. März, feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2026. Der ökumenische Gottesdienst findet in diesem Jahr um 15:00 Uhr in Eschweiler- Hüheln, St. Johannes Baptist, statt. Anschließend lädt die kfd Hüheln zu Kaffee und Kuchen ein.

Das diesjährige Thema ist das Leben der Frauen aus Nigeria und steht unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ Herzliche Einladung.

Zusatzangebot zum Weltgebetstag

Im letzten Jahr gab es erstmalig ein neues zusätzliches Angebot rund um den Weltgebetstag. Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird das Angebot wiederholt.

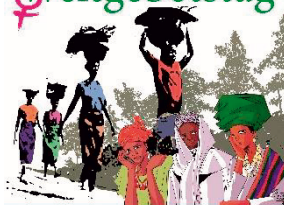
Evangelische und katholische Frauen laden wieder ein zu einem Tag in den Räumlichkeiten des Evangelischen Gemeindezentrums Weisweiler. Partnerland ist in 2026 Nigeria mit dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“. Das Vorbereitungsteam mit Claudia Schiffer und Petra Trieb von der Evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß und der Gemeindereferentin Petra Minge von der katholischen Kirche im Pastoralraum Eschweiler hat ein buntes Programm zusammengestellt: Mit ganz verschiedenen Workshops am Vormittag und Nachmittag soll dieser Tag wieder musikalisch, kulinarisch, bewegend und anregend, spirituell und produktiv werden. Das Vorbereitungsteam ist sich sicher: da ist für jede Teilnehmerin das Passende dabei.

Sie sind herzlich eingeladen am Samstag, 7. März, ab 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindezentrum Weisweiler, Burgweg 7, 52249 Eschweiler. Der Tag beginnt um 10:00 Uhr mit einer Andacht in der Kirche, bevor die Besucherinnen an unterschiedlichen Workshops teilnehmen können. Zwischen den Workshops bleibt genügend Zeit für Begegnungen und Gespräche.

Zur besseren Planung bitten wir um vorherige Anmeldung unter www.ev-kirche-weisweiler.de. Die weiteren Informationen zur Anmeldung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Homepages katholisch-eschweiler.de und www.ev-kirche-weisweiler.de sowie den jeweiligen Pfarr- und Gemeindebriefen.

Wir freuen uns auf Sie.
QR-Code für die Anmeldung

Weltgebetstag



Nigeria
6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.



Laufend auf Jesus blicken

Unter diesem Leitwort zieht die Kevelaer-Bruderschaft Eschweiler in diesem Jahr zu Maria, der Trösterin der Betrübten, an den Niederrhein. Die Wallfahrt startet am Sonntag, 23. August, mit einem Gottesdienst um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul.



Am Dienstag, 25. August, erreichen die Pilgerinnen und Pilger um 15:00 Uhr an der Gnadenkapelle dann ihr Ziel in Kevelaer. Am Donnerstag, 27. August, treten sie dann den Rückweg an, um am Samstag, 29. August, gegen 15.30 Uhr wieder in Eschweiler anzukommen.

Der Vorstand freut sich auf das Wallfahrtsjahr 2026, das mit der Kerzenweihe am Sonntag, 3. Mai, um 9:30 Uhr in St. Peter und Paul seinen Auftakt erfährt und zu dem die Bruderschaft herzlich einlädt. Nach der heiligen Messe bittet die Bruderschaft die Messbesucher bei der Türkollekte an den Ausgängen um eine Spende für die Kevelaer-Jugend.

Anmeldeschluss zur Wallfahrt ist Dienstag, 31. März. Das Anmeldeformular finden Sie ab Anfang März unter www.katholisch-eschweiler.de und dann weiter unter dem Stichwort „Gottesdienst und Spiritualität“ weiter zu „Wallfahrten und Pilgern“ zur „Wallfahrt nach Kevelaer“.

Jörg Peters



Marian Janke als Seelsorger und Mensch



Geboren am 30. Mai 1946 im Oberammergau, wurde der aufgeweckte junge Messdiener vom Pfarrer in ein Ordensinternat empfohlen. Schon früh beschäftigten ihn Fragen zu Weltanschauungen. In einem Noviziatjahr bei den Spiritanern verschaffte er sich Klarheit und trat danach in deren Missionsorden ein. Fast zwei Jahre war er als Missionar in Nigeria tätig. Gesundheitsbedingt musste er diese missionarische Tätigkeit aufgeben. Seine Studien der Philosophie, der Theologie, der Sozialpädagogik und der Anglistik, die er in Frankfurt St. Georgen, Dublin und Münster absolvierte, schloss er 1979 ab. Am 21.06.1980 wurde er in Knechtsteden zum Priester geweiht. Über zwei Re-

ferendariatsjahre in Köln und Bergisch-Gladbach kam er 1981 an das Heilig-Geist-Gymnasium in Würselen-Broichweiden. Zweimal durfte er mit einer Klasse in sein Missionsland reisen. Einer seiner Schüler ist der in Eschweiler wohnende Gefängnispfarrer Ralph Kreutzer. Aus dieser Zeit stammen viele freundschaftliche Kontakte, die ihm bei seiner späteren Tätigkeit manche Tür zum Wohle seiner Betreuten geöffnet haben.

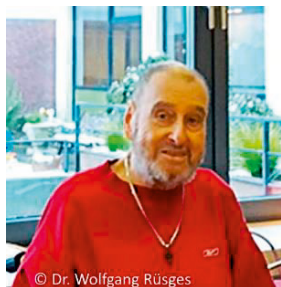
Im Jahre 1993 schied er als Oberstudienrat aus dem Schuldienst und auch aus dem Orden der Spiritaner aus, um seinen fast sechzehn Jahre währenden Dienst als Gefängnispfarrer in der Jugendvollzugsanstalt Heinsberg anzutreten. Er sagt selbst dazu: „Dort habe ich versucht, das Gefängnis in die Gemeinden rauszutragen. Viele Jugendliche sind auf mich zugekommen und haben das Gespräch gesucht. Es ging darum, ihnen Perspektiven für das Leben nach dem Knast aufzuzeigen und ihnen zu helfen, Kontakte aufzubauen beziehungsweise zu stabilisieren“.

Marian Janke war nie ein Mann großer Worte, sondern handelte oft unbemerkt, aber sehr effektiv. Manch einer der jungen Männer hat mit seiner Hilfe einen guten Weg eingeschlagen und ist im Beruf erfolgreich geworden. Für einige war er in späteren Jahren Vatersersatz. Er hat ihnen Halt gegeben. Dabei machte er keinen Unterschied, ob Christ oder Muslim. Marian Janke predigte das friedliche Miteinander. Er war überzeugter Pazifist und als solcher seit Beginn der 80er Jahre kirchlicher Berater und Beistand für Kriegsdienstverweigerer.

Mit 63 Jahren fasste er den Entschluss, noch einmal eine andere Herausforderung anzunehmen. So kam er schließlich im Februar 2010 nach Eschweiler und wurde Pfarrvikar in der gerade neu gebildeten Pfarrei Hl. Geist. Er erlebte dort das schwierige Zusammenwachsen der fünf sehr unterschiedlich strukturierten und von Traditionen geprägten Pfarren St. Marien, St. Antonius, St. Barbara, St. Cäcilia und St. Wendelinus. Nach dem Ausscheiden von Pfarrer Genten (Ende Mai 2010) und nach dem Weggang von Pfarrer Dr. Frick als Pfarradministrator übernahm er von September 2011 bis Oktober 2013 die Verantwortung für die Großgemeinde. Er empfand es als großartiges Ergebnis, dass die Pfarrgemeinderäte sich schließlich einvernehmlich darauf verständigten, dass in jeder der 5 alten Pfarrkirchen an jedem Sonntag im Wechsel entweder eine Eucharistie- oder eine Wortgottesfeier stattfinden sollte. Diese gute Regelung konnte er im Oktober 2013 Pfarrer Weishaupt übergeben, die nach wie vor Bestand hat. Die Pfarrgemeinde feierte mit ihm am Juni 2021 nachträglich sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Sein Ding war nie die Administration, er lebte zwischen den Menschen. Er hielt uns in den Sonntagspredigten kurz und knapp, aber immer prägnant, den Spiegel vor. Seine Predigten endeten in der Regel mit einer Frage, die in der anschließenden Stille in uns ankommen und verarbeitet werden sollte.

Wir beklagen oft, dass viele Priester in der Öffentlichkeit nicht mehr als solche erkannt werden können. Er trug zwar nicht das klassische Schwarz und auch nicht den Priesterkragen, aber wer ihn einmal gesehen hatte in seiner an Armut erinnernden Kluft und mit seinem Rucksack, aber immer mit dem sichtbaren Kreuz an der Kette, wusste, an den kannst du dich wenden. Er war immer nahbar, bis ihn seine Krankheit veränderte.



© Dr. Wolfgang Rüsches

Mit dem Umzug ins SBZ zog er sich auf sein kleines Zimmer zurück. Er ließ die Mitmenschen kaum noch an seinem Leben teilnehmen. Nur sein Ziehsohn Marouin, die Familie einer Nichte, seine Doppelkopffreunde und die guten Geister der Pflege waren am Ende seine Beziehungspersonen. Ein Highlight waren die nach Corona mit ihm abgesprochenen Tischmessen, an der immer zwischen 10 und mehr als 20 Personen teilnahmen. Nicht er predigte, sondern die Teilnehmer erarbeiteten anstelle der Predigt die Aussagen und die Botschaften, die das vorgelesene Evangelium beinhaltete. Am 15. Januar ist er an einem still ertragenen Krebsleiden, das zu multiplen Organversagen geführt hat, im Beisein seines Ziehsohnes und mir verstorben. Später durften Ludger Petersmann, Marouin und ich gemeinsam mit dem Krankenhausseelsorger den Sterbesegen sprechen.

Danke Marian, dass es Dich gab. Ruhe nun in Frieden bei unserem guten Gott.
Dr. Wolfgang Rüsches

Buswallfahrt Moresnet und Banneux

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zur gemeinsamen Buswallfahrt am Mittwoch, 13. Mai, nach Moresnet und Banneux, ein.

Unsere erste Station ist Moresnet-Chapelle. Hier geht die Wallfahrtstradition auf das 18. Jahrhundert zurück: um 1750 soll ein Junge nach inständigem Gebet vor der Marienstatue von seiner schweren Krankheit befreit worden sein – seither gilt der Ort als ein Ort der besonderen Fürsprache Mariens.

Rund um die Gnadenkapelle entstand im 19. und frühen 20. Jahrhundert eine eindrucksvolle Anlage mit Kreuzwegstationen, Wallfahrtskirche und Kalvarienberg. Hier feiern wir um 10:00 Uhr die Hl. Messe und gehen den Kreuzweg.

Nach dem Mittagessen setzen wir unsere Fahrt nach Banneux fort. Hier soll die Gottesmutter der 11-jährigen Mariette Beco achtmal erschienen sein und ihr die Botschaft über Liebe und Nähe zu den Armen und Kranken überbracht haben. Um 15:00 Uhr nehmen wir an der Krankensegnung teil. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. Um 17:00 Uhr begeben wir uns dann auf den Heimweg.

Der Fahrpreis pro Person beträgt 23,00 €. Anmeldung ist erforderlich!

Bitte telefonisch 02403/5 22 20 oder per Mail an pfarrbuero@st-silvester-lohn.de. Das Gemeindebüro St. Silvester in Neu-Lohn ist dienstags von 9:00 – 11:00 Uhr und donnerstags von 15:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Café Welcome

Café Welcome

Der Treffpunkt für geflüchtete Menschen aus aller Welt.



Ab 8. Juni 2022 jeden Mittwoch, 16-18 Uhr

From 08.06.22 - every Wednesday from 4pm to 6pm

à partir du 8.6.22 - tous les mercredis de 16h à 18h.

3 8.06.22 щосереда з 16.00 до 18.00

ابتداء من 08.06.2022 كل يوم اربعاء من الساعة 4 زوالا الى 6 مساءً

Eine Initiative der Katholischen Kirche in Eschweiler. Jeden Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Burgfeld 9, Eschweiler

Senioren-Nachmittag im März

Nach den „Tollen Tagen“ geht es bei den Senioren fröhlich weiter.

Am Mittwoch, 4. März ab 15:00 Uhr gibt es wieder Kaffee und Kuchen und Live Musik durch Erwin Martinett.

Die Ballettschule Kerstin Bartz wird mit einigen Ballettschülern den Senioren ihr tänzerisches Können präsentieren. Von klassischen Stücken bis zu modernen Choreografien wird die Vielfalt der tänzerischen Ausbildung gezeigt.

Freuen Sie sich also auf einen unterhaltsamen Nachmittag.

Im Namen des ganzen Teams
Karen Leuchter

Röher Kreis im März



Zu Mittfasten lädt der Röher Kreis am Donnerstag, 12. März um 11:00 Uhr herzlich zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim ein. Wir beginnen mit einem geistlichen Impuls zur Einstimmung und wollen uns nach dem Frühstück über „Kochrezepte von anno dazumal“ austauschen. Bringen Sie gerne ihr Lieblingsrezept mit.

Wir freuen uns auf regen Besuch.

Bild: freepick

Vereine

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am Sonntag, 8. März, nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

Termine der Kolpingsfamilie

Dienstag, 3. März	19:30 Uhr Vorstandssitzung Hotel Flatten
Freitag, 13. März	Mittfasten
Samstag, 21. März	geplant ist ein Familienkegeln
Dienstag, 24. März	Vorstandssitzung
Sonntag, 29. März	Wir gehen den Kreuzweg in Kinzweiler
Montag, 30. März	Beginn der wöchentlichen Radtouren der Herren Rückfragen bei Thomas Henrotte Tel. 02403-23483
Dienstag, 31. März	Beginn der wöchentlichen Radtouren der Damen

FÜR DIE MENSCHEN IM HEILIGEN LAND



**HOFFNUNG
SÄEN**